

Protokoll über die 3. Sitzung des Jugendparlaments der Kreisstadt Mühldorf am Inn - öffentlicher Teil -



Datum:	17. März 2021
Uhrzeit:	16:33 Uhr – 17:49 Uhr
Ort:	Microsoft Teams-Besprechung
Anwesend:	Natascha Artinger, Fabian Bartsch, Theresa Enzinger, Annemarie Kraft (verspätet), Nikolai Leunig (verspätet), Valentin Maier, Marion Pscheidl (bis 17:00 Uhr), Agnes Sarr, Emilia Schörghuber, Clara Seidl, Linus Spörl, Leonie Strobl (bis 17:30 Uhr)
Abwesend:	Anna-Maria Lechner, Mohammad Mohammadi, Paul Obermayer, Selina Seifinger
Protokollführer:	Valentin Maier
Tagesordnung:	TOP 1: Begrüßung und Organisatorisches TOP 2: Besprechung des letzten Protokolls TOP 3: Datenschutzbeauftragter TOP 4: Ideen verkaufsoffener Beachsonntag TOP 5: Erlebnispfad in Mühldorf TOP 6: Allgemeine Fragen/ Anmerkungen/ Vorschläge

zu TOP 1: Fabian eröffnet die Sitzung um 16:33 Uhr und begrüßt die Teilnehmer. Die Mitglieder des Jugendparlaments werden darüber informiert, dass die Tagesordnung der Sitzung unter anderem Punkte der Sitzung der vergangenen Woche aufgreift. Zu Beginn informiert Fabian über den aktuellen Stand der Website für das Jugendparlament. Er hat sich bereits in Verbindung mit der Stadtverwaltung gesetzt. Es besteht die Möglichkeit, die JuPa-Homepage über die Website der Stadt laufen zu lassen, die Stadt ist derzeit jedoch selbst auf der Suche nach einem neuen Website-Anbieter. Die Website des Jugendparlaments würde bei einem Anbieterwechsel zusammen mit der Stadt die Plattform wechseln. Ein erster Schritt ist die Aktualisierung der derzeit schon bestehenden JuPa-Seite.

Ebenso ist Kontakt mit dem Oberbayerischen Volksblatt aufgenommen worden: Die für die Pressearbeit verantwortliche Stelle ist die AG Media, die durch Pressemitteilungen über die Arbeit des Jugendparlaments informieren soll. Valentin erklärt sich bereit, sich um die Pressemeldungen zu kümmern. Das Jugendparlament wird voraussichtlich immer nach den

Sitzungen eine Meldung über den derzeitigen Status der Arbeit in der Zeitung veröffentlichen.

zu TOP 2: Das Protokoll der vergangenen Sitzung war sehr ausführlich. Die künftigen Protokolle müssen laut den Vorsitzenden nicht so umfassend sein. Valentin fragt bei den Jugendräten nach, wie diese dazu stehen und ob weiterhin ein umfassendes Protokoll gewünscht wird. Die JuPa-Mitglieder signalisieren, dass ein umfangreiches Protokoll vor allem für Nicht-Anwesende nützlich ist, des Weiteren ist das Protokoll von allen Anwesenden gelesen worden. Deshalb wird Valentin zukünftig bei einem ähnlichen Umfang der Protokolle verbleiben.

Im Folgenden werden Claras Kommentare zum Protokoll der zweiten Sitzung besprochen, die im Kanal „Allgemein“ des JuPa-Teams gepostet worden sind. Die Arbeitsgemeinschaften und deren Namen sind nach Vorschlag von Emilia und Fabian definiert worden. [...] Die Vorsitzenden wenden ein, dass die Aufgabe der AG Soziales vor allem darin besteht, für Jugend- und Bildungseinrichtungen sowie Kirchen Ansprechpartner zu sein und mit diesen zusammenzuarbeiten. Die einzelnen AGs sind natürlich für ihre eigenen Netzwerke verantwortlich. Die AG Soziales soll außerdem Ansprechpartner für die Jugendlichen sein. Eine Zusammenarbeit mit Frau Sarr von Jugendzentrum ist erstrebenswert. Frau Sarr bietet an, den Kontakt über das Mühldorfer Jugendzentrum laufen zu lassen. Für sie ist es wichtig, dass die Jugend in Mühldorf einen Ansprechpartner hat, an den Anregungen weitergegeben werden können.

Emilia und Fabian erklären, dass die Arbeitsgemeinschaften um Themen erweiterbar sind. Neue Projekte werden den einzelnen AGs von der Vollversammlung zugeteilt. Ebenso können wenig interessante beziehungsweise wenig gewinnbringende Themenbereiche gestrichen werden. Des Weiteren ist eine Themenverschiebung zwischen den AGs oder eine AG-übergreifende Zusammenarbeit möglich.

[...]

Clara fragt nach, wie man in den Arbeitsgemeinschaften, zu deren Mitgliedern man nicht zählt, mitarbeiten soll. Jeder ist nur den Kanälen seiner AGs zugefügt worden. In diesen findet zukünftig die Kommunikation statt. Zwar werden die Arbeitsgemeinschaften bei jeder Sitzung einen Statusbericht abgeben, auf den man eingehen kann, ebenso werden Zwischenergebnisse für alle einsehbar in den Dateien hochgeladen, jedoch sieht Clara hier nur schwer die Möglichkeit, wirklich (auch spontan) mitzudiskutieren und mitzuarbeiten. Die Vorsitzenden erläutern, dass die Arbeitsgemeinschaften in sich geschlossen sind, in Hinblick darauf, dass man in kleineren Gruppen effektiver und angenehmer arbeiten kann. Eine Mitarbeit anderer ist natürlich trotzdem willkommen. Das Hinzufügen aller zu allen AG-Gruppen wäre unübersichtlich. Einzelne können auf Wunsch allen AG-Kanälen hinzugefügt werden.

Marion verlässt die Sitzung an dieser Stelle um 17:00 Uhr.

Die Arbeitsweise der AGs beruht darauf, dass eine kleine Gruppe Ideen und Planungen für Projekte oder Ähnliches ausarbeitet, in der Vollversammlung erfolgt dann lediglich die

Vorstellung der Ergebnisse sowie die Abstimmung. Frau Sarr bittet darum, bei Projekten, die denen eines Ferienprogramms nahekommen, bei ihr nachzufragen, damit keine Dopplung der Projekte von Jugendparlament und Jugendzentrum droht.

zu TOP 3: Nikolai erklärt, dass aufgrund der Gruppengröße des Jugendparlaments von über zehn Personen ein Datenschutzbeauftragter benötigt wird. Dessen Aufgaben bestehen darin, dass Posts auf der Website und den Sozialen Medien hinsichtlich einer möglichen Verletzung von Persönlichkeitsrechten kontrolliert und gegebenenfalls geändert werden. Da Nikolai für diese Aufgabe qualifiziert ist, wird er von Fabian für das Amt des Datenschutzbeauftragten vorgeschlagen. Die anwesenden Jugendräte stimmen zu. [...] Emilia wird bei Herrn Miller von der Rechtsabteilung der Stadt nachfragen, ob ein Datenschutzbeauftragter überhaupt benötigt wird. Sollte dies nicht der Fall sein, kann man sich nachträglich gegen das Amt des Datenschutzbeauftragten entscheiden.

zu TOP 4: Zu Beginn der Besprechung des Beachsonntags informiert Fabian über neue Entwicklungen. Herr Stadtrat Gafus hat einen Antrag auf Verbot der verkaufsoffenen Sonntage gestellt, als Grund wird der Status des Sonntags als Ruhetag angeführt. Fabian geht davon aus, dass der Antrag nicht angenommen wird. Trotzdem wurde ein Treffen mit Herrn Christian Kühl von der Aktionsgemeinschaft Mühldorf auf die kommende Kalenderwoche verschoben.

Theresa schlägt vor, als Jugendparlament verschiedene Bars zu betreiben und für eine musikalische Begleitung in Form von Livemusik zu sorgen. Valentin merkt an, dass Live-Musik aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie und der Einschränkungen auch im Sommer ein Problem darstellen könnte. Fabian bezweifelt, dass eine Live-Band gut hörbar wäre, da nebenan die Musik des Beachevents läuft und der Stadionsprecher zu hören ist. Trotz der unsicheren Lage lohnt sich trotzdem eine Planung für das Fest, das voraussichtlich am 27.06.2021 stattfinden wird. Eine Absage ist schnell erteilt, die Planung sollte allerdings im Vorfeld geschehen. Leonie betont, dass in diesem Jahr mit keinem normalen Beachevent zu rechnen ist. Hygienemaßnahmen sollten daher bei der Planung miteinbezogen werden, Fabian stimmt zu. [...] Fabian [...] erklärt [...], dass man sich in einer frühen Phase der Planung befindet und auch früh genug mit einer Vorbereitung beginnen muss, ebenso haben die Geschäfte und die Volleyballer eigene Hygienekonzepte, das Jugendparlament soll nur eine kleine ergänzende Aktion ins Leben rufen. Emilia stellt fest, dass es nicht Aufgabe der Jugendräte ist, die gesamte Planung für den verkaufsoffenen Sonntag zu übernehmen, das Jugendparlament ist nur Teilnehmer und gibt inhaltlichen Input. [...] Agnes Sarr macht den Vorschlag, an einem JuPa-Stand präsent und für Passanten ansprechbar zu sein, hier wäre ein Hygienekonzept leicht umsetzbar. Clara und Fabian betonen, dass der verkaufsoffene Sonntag eine gute Plattform ist, um sich als Jugendparlament zu präsentieren. Clara schlägt vor, am Stadtplatz einige Liegestühle und Sonnenschirme aufzustellen, sowie einen Briefkasten für Vorschläge der Jugendlichen, die die Entwicklung der Stadt Mühldorf betreffen. [...]

Leonie verlässt die Konferenz um 17:30 Uhr.

Zusammenfassend sollen in nächster Zeit Ideen für eine Aktion des Jugendparlaments am 27.06.2021 gesammelt werden, allerdings soll die Pandemie bei den Planungen mit einbezogen werden. Kreative Ideen, die eine Umsetzung trotz Corona ermöglichen, sind besonders wünschenswert.

zu TOP 5: Theresa hat sich, auf den Vorschlag von Herrn Kirmeier hin, Gedanken über einen Erlebnispfad in Mühldorf gemacht. Ideen dazu hat sie im Kanal „Allgemein“ gepostet. In Mühldorf ist bereits ein Erlebnispfad vorhanden, allerdings sind einige Stationen schon abgebaut, der allgemeine Zustand ist heruntergekommen. Ziel wäre es, den Pfad zu erneuern und erweitern. Frau Sarr hält dies für eine gute Idee, eine Unterstützung durch die Stadt hält sie für wahrscheinlich. Eine Sanierung ist für die Stadt erstrebenswert, da ein schlechter Zustand der Anlage eine Gefahr für spielende Kinder darstellt, bei einem Unfall wäre die Stadt beziehungsweise eine andere Instanz in der Verantwortung. Fabian stimmt zu und spricht die Möglichkeit an, mit der Mühldorfer Jugendherberge zusammenzuarbeiten, da diese als Sportherberge den Pfad nutzen könnte. Dies findet Zustimmung. Dem Vorschlag, den bestehenden Pfad in Starkheim also zu erneuern und zu überarbeiten, um diesen im größeren Stil nutzen zu können, wird einstimmig zugestimmt. Die Planung und Organisation wird der AG Sport und Freizeit übertragen, dies stößt auf keinen Widerspruch. Emilia empfiehlt, Fotos vom aktuellen Zustand zu machen, konkrete Ideen auszuarbeiten, einen Plan aufzustellen und dann erst auf die Stadt zuzugehen. Die Arbeitsgemeinschaft wird einen solchen Plan erstellen, nach einer Abstimmung in der Vollversammlung erfolgt dann die Anfrage bei der Stadt. Theresa wird als Ideengeberin miteinbezogen, jeder andere, der dies wünscht, auch. Annemarie bietet an, die Fotos zu machen. Die AG wird bei Interesse auf sie zukommen.

zu TOP 6: Clara fragt nach, wie die Arbeitsgemeinschaften verfahren sollen, vor allem im Bezug auf die Wahl eines Sprechers. Fabian antwortet, dass die AGs bis zur nächsten Sitzung intern einen Sprecher wählen, der zukünftig die Ergebnisse in der Vollversammlung vorstellt, und sich Gedanken über die künftige Arbeit machen sollen. Die AG-Sprecher werden in Zukunft zusammen mit den Vorsitzenden nach einer entsprechenden Abstimmung beispielsweise beim Stadtrat Projekte vorstellen, um Zuschüsse anzufragen. Die Arbeitsweise wird sich entwickeln und verbessern, Strukturen werden sich im Lauf der Zeit ergeben.

[...]

Die AGs können sich nach der Sitzung zu einer ersten Absprache zusammenfinden. Die AG Media trifft sich mit Fabian im Anschluss an die Besprechung.

Fabian beendet die Sitzung um 17:49 Uhr und stellt in Aussicht, dass der Termin für die kommende Sitzung im Lauf der nächsten Woche bekanntgegeben wird, voraussichtlich findet diese Ende April statt. Emilia dankt den anwesenden Jugendräten für die Teilnahme.

Mühldorf am Inn, den 17.03.2021

gez. Emilia Schörghuber (1. Vorsitzende)

gez. Valentin Maier (Schriftführer)

